



Samtgemeinde Heemsen

Der Samtgemeindebürgermeister

Protokoll zur Sitzung des Samtgemeinderates

Sitzungstermin: Montag, den 07.01.2019

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 21:00 Uhr

Ort, Raum: Gasthaus Märtens

Anwesend:

Samtgemeindebürgermeister

Herr Friedrich-Wilhelm Koop

Ratsvorsitzender

Herr Henry Koch CDU

Ratsmitglieder

| | |
|---------------------------|-------|
| Herr Thorben Andermann | WG |
| Herr Fritz Bormann | CDU |
| Herr Andreas Cordes | SPD |
| Herr Claas Fedler | CDU |
| Herr Mario Heuer | CDU |
| Frau Maren Hoffmann | WG |
| Herr Matthias Hogrefe | CDU |
| Herr Eckhard Klages | CDU |
| Herr Olaf Mielke | SPD |
| Frau Ute Paczkowski | SPD |
| Herr Dr. Frank Schmädeke | CDU |
| Herr Burkhard Schmidt | WG |
| Herr Christian Wittenberg | GRÜNE |

Protokollführerin

Frau Stephanie Schuberth

Es fehlten

| | |
|------------------------|-----|
| Herr Wolfgang Rösler | SPD |
| Herr Eckhard Schwirten | SPD |

18 Zuhörer*innen

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ratsvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er dankt allen Ratsmitgliedern für die Zusammenarbeit im letzten Jahr und wünscht sich für das kommende Jahr einen fairen Umgang miteinander.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder

Der Ratsvorsitzende stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht geladen wurde.

zu 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ratsvorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

zu 4 Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

zu 5 Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Samtgemeinderatssitzung am 12.11.2018

Das Protokoll wird mit einer Gegenstimme genehmigt.

zu 6 Bericht des Samtgemeindebürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Samtgemeinde und über wichtige Beschlüsse des Samtgemeindefachausschusses

Vom Samtgemeindebürgermeister ergehen folgende Mitteilungen:

- a) Die Gesundheitsregion Diepholz / Nienburg besteht seit Mitte 2018. Gemeinsam soll die wohnortnahe Gesundheitsversorgung in den beiden Landkreisen Diepholz und Nienburg/Weser verbessert werden. Alle im Gesundheitswesen Agierenden sollen sich gemeinsam mit den Kommunen auf den Weg machen, um Strukturen aufzubauen und Projekte zu entwickeln. Regional angepasste Lösungen für die Herausforderungen im Gesundheitsbereich sollen gemeinsam entwickelt werden. Es wurden eine Steuerungsgruppe, unterschiedliche Arbeitskreise sowie eine Koordinierungsgruppe eingerichtet. Die Samtgemeinde Heemsen ist aktiv in alle Gruppen eingebunden, um so auch besonders auf die ländlichen Bedürfnisse hinweisen zu können. Jeder ist herzlich eingeladen, sich aktiv zu beteiligen. Unter www.gesundheitsregion-dh-ni.de gibt es weiterführende Informationen. Im ersten Schritt, zur Bekanntmachung der neuen Gesundheitsregion, sind zehn Defibrillatoren zu gleichen Anteilen in den beiden Landkreisen ausgelobt worden. In der Samtgemeinde Heemsen hat die Feuerwehr Heemsen den Zuschlag bekommen.
- b) Die Samtgemeinde Heemsen hat einen Kredit in Höhe von 3 Mio € aufgenommen (Zinssatz 1,48 %; Laufzeit 30 Jahre).

- c) Der Dorfentwicklungsplan für die Dorfregion Haßbergen – Heemsen – Rohrsen ist vom Amt für regionale Landentwicklung Sulingen genehmigt worden. Bis Ende 2026 können Anträge auf Förderung für private und öffentliche Maßnahmen gestellt werden.
- d) Mit der Firma Northern Access, die im Auftrage des Landkreises den Breitbandausbau betreiben, gab es einen Gesprächstermin. Im ersten Zuge (Baubeginn im 1. Quartal 2019) werden die Hauptleitungen verlegt, anschließend folgen die Hausanschlüsse.

zu 7 Lochkorrosion im Versorgungsgebiet des Wasserwerkes Drakenburg Vorlage: IX/05/488/2018

Der Samtgemeindebürgermeister erläutert die Vorlage und die Geschichte im Detail. Eine wissenschaftliche Begleitung einer dezentralen Dosierung von Inhibitoren ist aus seiner Sicht zu unterstützen und somit dem Beschluss der Stadt Nienburg/Weser zu folgen.

Ratsmitglieder Hogrefe und Paczkowski begrüßen den Weg der wissenschaftlichen Begleitung.

Ratsmitglied Schmidt befürchtet aufgrund seiner Erfahrungen, dass seitens des Wasserverbandes die Mitarbeit nicht zufriedenstellend ausfallen wird. Weiterhin hinterfragt er den Nutzen für die Verbraucher sowie die Kostenträger.

Der Samtgemeindebürgermeister antwortet, dass eine finanzielle Beteiligung der Kommunen ausgeschlossen ist.

Der folgende Beschluss wird mit drei Enthaltungen und einer Gegenstimme gefasst:

Beschluss:

Die wissenschaftliche Begleitung einer **dezentralen** Dosierung von Inhibitoren - Variante C - ist zu unterstützen. Das Institut für Wasser-Beratungs- und -Entwicklungsgesellschaft mbH (IWW) wird hierfür ein Forschungsprojekt mit externer Förderung entwickeln.

Zur Gewinnung weiterer Erkenntnisse wird der Wasserverband An der Führse gebeten, die wissenschaftliche Begleitung einer dezentralen Dosierung von Inhibitoren zu unterstützen.

Die Verwaltung wird beauftragt die Akquise der Fördermittel zu begleiten.

zu 8 Benennung der Lehrer- und Elternvertreter in den Schulausschuss Vorlage: IX/05/523/2018

Der Samtgemeindebürgermeister erläutert die Vorlage und gibt bekannt, dass nicht Frau Metje, sondern Frau Hegeholz die Vertretung seitens der Grundschule Heemsen übernehmen wird.

Ratsmitglied Fedler hinterfragt, warum keine Lehrerin aus Drakenburg benannt ist.

Frau Wöhlke antwortet (aus der Zuschauerreihe), dass es nur eine feste Lehrerin gibt und diese bereits als Rektorin anwesend ist. Seitens der Landesschulbehörde liegt der Verwaltung eine entsprechende Bestätigung vor.

Ratsmitglied Andermann fragt an, ob die zweite feste Lehrerin, die im März wieder an die Schule Drakenburg zurückkehren wird, dann als Lehrervertreterin in den Schulausschuss berufen werden kann.

Der Samtgemeindebürgermeister weist darauf hin, dass im nächsten Jahr eine neue Aufstellung gemacht wird. Stimmberechtigt im Schulausschuss sind alle Schulausschussmitglieder sowie Lehrer- und Elternvertreter*innen.

Ratsmitglied Schmidt bittet um Übersendung der gesetzlichen Grundlage, dass Lehrervertreter*innen volles Stimmrecht haben.

Anmerkung der Verwaltung:

Das Stimmrecht ergibt sich aus §73 NKomVG sowie der dazu vorliegenden Kommentierung

Beschluss:

Der Samtgemeinderat beruft mit einer Enthaltung die

Elternvertreter:

Herrn Tobias Metje zum Mitglied, und
Herrn Andreas Deike zum 1. stellv. Mitglied

sowie die **Lehrervertreterinnen:**

Nina König (GS Heemsen) Stellvertreterin: Christina Hegeholz (GS Heemsen)
Sina Pöhls (GS Drakenburg) Stellvertreterin: Petra Buschatz (GS Haßbergen)
in den Schulausschuss der Samtgemeinde Heemsen.

zu 9 Errichtung eines Multifunktionsgebäudes für den Gemeinbedarf in Anderten im Rahmen der Verbund-Dorfentwicklungsplanung der „Dorfregion Samtgemeinde Heemsen“ – Mitfinanzierung des Projektes durch die Samtgemeinde Heemsen Vorlage: IX/05/549/2018

Der Samtgemeindebürgermeister dankt allen Beteiligten, die den Dorfentwicklungsplan intensiv mit ausgearbeitet haben. Er erläutert im Detail die Vorlage und fügt hinzu, dass mit der Errichtung des Multifunktionsgebäudes eine wichtige Vorgabe des Brandschutzbedarfplanes erfüllt wird. Ein neues Feuerwehrgerätehaus wäre notwendig. Diese Kosten hätte die Samtgemeinde alleinig zu tragen. Mit dem Multifunktionsgebäude sind alle Vereine unter einem Dach vereint. Die eine Hälfte der Eigenleistung trägt die Gemeinde Heemsen, die andere die Samtgemeinde, die für die Sicherstellung des Feuerlöschwesens verantwortlich ist. Ratsmitglied Hogrefe weist darauf hin, dass sich gemeinsam darauf verständigt wurde, den Brandschutzbedarfplan Schritt für Schritt – je nach Verfügbarkeit der Haushaltsmittel – umzusetzen.

Die Ratsmitglieder Paczkowski und Dr. Schmädeke schließen sich dem an.

Ratsmitglied Klages weist darauf hin, dass Anderten aufgrund seiner Lage benachteiligt ist. Die Feuerwehr hat bereits neue aktive Feuerwehrleute aktiviert, um eine schlagkräftige Wehr zu bilden. Ein neues Feuerwehrgerätehaus ist notwendig. Die Kosten eines Umbaus sind günstiger als für einen Neubau. Bei Förderungszusage sollte die Umgestaltung von der Schützenhalle zum Multifunktionsgebäude unbedingt durchgeführt werden.

Es wird mit einer Enthaltung und zwei Gegenstimmen folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Der Eigenanteil für den Umbau der Schützenhalle Anderten zu einem Multifunktionsgebäude für den Gemeinbedarf, inklusive der Herstellung der Außenanlagen und der Sanierung der Schießanlagen wird durch die Samtgemeinde Heemsen zu 50 % getragen.

In den Haushaltsplan des Jahres 2019 wird ein Ansatz in Höhe von 155.900 € für die Finanzierung des Gesamtprojektes eingestellt.

zu 10 Behandlung von Anfragen und Anregungen

A) Ratsmitglied Fedler stellt folgende Anfragen bzw. macht folgende Anmerkungen:

Wie ist das Wahlverfahren bei der Wahl zum Samtgemeindebürgermeister / zur Samtgemeindebürgermeisterin ohne Gegenkandidat?

Der Samtgemeindebürgermeister erklärt, dass bei nur einer/m Kandidatin/en das Kreuz bei „ja“ bzw. „nein“ gemacht werden kann. Es gibt keine Mindestquote, die erreicht werden muss.

B) Ratsmitglied Schmidt stellt folgende Anfragen bzw. macht folgende Anmerkungen:

1. Wie kommt die Zahl der Gesamteinwohner*innen in der Samtgemeinde Heemsen zustande? 6.453 erscheint ihm sehr hoch.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Zahl umfasst alle Einwohner*innen mit Haupt- und Nebenwohnsitz in der Samtgemeinde sowie in den einzelnen Gemeinden.

Die Zahl der Einwohner*innen nur mit Hauptwohnsitz in der Samtgemeinde sowie in den einzelnen Gemeinden beläuft sich auf 6.217 (Stand 30.06.2018).

Laut Landesamt für Statistik Niedersachsen hat die Samtgemeinde Heemsen 6.084 Einwohner*innen (Stand 30.06.2018).

2. Wie teilt sich die Anzahl der Flüchtlinge (136 im Jahr 2017) auf die einzelnen Gemeinden in der Samtgemeinde Heemsen auf?

Anmerkung der Verwaltung:

Zum Stichtag 17.12.2018 leben in der Samtgemeinde Heemsen 162 Personen mit Flüchtlingshintergrund, die sich auf die einzelnen Gemeinden wie folgt aufteilen:

Drakenburg: 28

Haßbergen: 44

Heemsen: 9

Rohrsen: 75

insgesamt: 156 zzgl. 6 ausgereiste / untergetauchte Personen

Die statistische Übersicht über Flüchtlinge im Landkreis Nienburg/Weser liegt dem Protokoll als Anlage bei.

zu 11 Bei Bedarf Einwohnerfragestunde

Die Anfragen der Zuhörer*innen werden aus Datenschutzgründen nicht protokolliert.

zu 12 Schließung der Sitzung

Der Ratsvorsitzende schließt die Sitzung und bedankt sich für die konstruktive Mitarbeit.

Ratsvorsitzender
Henry Koch

Samtgemeindebürgermeister
Friedrich-Wilhelm Koop

Protokollführung
Stephanie Schuberth

Protokoll genehmigt am: 04.02.2019

Anlage:

TOP 10 / B / 2

Statistische Übersicht über Flüchtlinge im Landkreis Nienburg/Weser